

Seemeisterschaftsfeier 2023

Am 25.11.2023 war es wieder so weit. Die Yardsticksegler am Starnberger See feierten ihre Seemeisterschaft 2023, die seit 2005 ausgetragen wird. Die Yardstick-Kommission hatte dazu in den Festsaal des Landgasthofes Die Post in Aufkirchen geladen. Keiner der angemeldeten Preisträger ließ sich von dem angekündigten Schneegestöber davon abhalten, den gewonnenen Preis selbst in Empfang zu nehmen. Auch nicht in die Punktpreiswertung gelangte Regattateilnehmer sowie zahlreich mitgebrachte Freunde fanden den Weg zu der Feier und füllten den Festsaal bis auf den letzten Platz.

Die Yardstick-Kommission Starnberger See e.V. (YKSS) ist ein gemeinnütziger Dachverein, dem 12 am Starnberger See ansässige Segelvereine angehören. 2023 wurden von diesen 14 Seemeisterschaftsregatten durchgeführt. 194 Steuerleute sind in diesen gestartet. Damit war die Yardstickseemeisterschaft wieder die mit Abstand teilnehmerstärkste Regattaserie am Starnberger See.

Der YKSS-Vorstandsvorsitzende Nicolaus Articus begrüßte die Gäste und bedankte sich bei den namentlich genannten Sponsoren, die auch dieses Jahr wieder zahlreiche Gegenstände für die kostenlose Tombola zur Verfügung gestellt haben.

Und er bedankte sich auch bei den Mitgliedern des Yardstickausschusses, die die Hauptlast der Aufgabenerledigung der YKSS zu tragen haben. Das sind die Festsetzung von Yardstick-Rennwerten, die Überwachung der geltenden einheitlichen Regeln für die Durchführung von Seemeisterschaftsregatten sowie jährlichen Ausrichtung der Seemeisterschaft.

Nach dem Abendessen übernahm der Vorsitzende des Yardstickausschusses Hans Stickler die weitere Gestaltung des Abends.

Zunächst bedankte er sich bei den Helfern, die die YKSS während des Jahres und in der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung sehr umfangreich mitgewirkt haben.

Dann berichtete er auszugsweise über das Regattageschehen 2023, wartete mit statistischen Daten zu der Entwicklung der Seemeisterschaft ab 2005 auf und stellte Vergleiche mit den Chiemsee-Daten an. Er bedauerte, dass sich am Starnberger See keine Kultur von durch Vereine durchgeführten Schleppts zu Seemeisterschaftsregatten von Nord-Vereinen zu Süd-Regatten und umgekehrt gebildet hat. Was dazu geführt hat, dass Steuerleute aus Nord-Vereinen kam noch an Regatten von Süd-Vereinen und umgekehrt teilnehmen. Wie das sehr gut funktionieren kann, zeigen die Segelvereine am Chiemsee. In den drei Yardstickgruppen bedauerlich niedrige Teilnehmerzahlen könnten durch Schleppts vermieden werden.

Er bedauerte, dass bei einigen Mitgliedsvereinen in den letzten Jahren die Erkenntnis etwas verloren ging, dass sie dem Yardstickausschuss durch rechtzeitige Übergabe von richtigen Regattaergebnislisten zuarbeiten müssen, damit dieser seine

Aufgabe zur Durchführung der Seemeisterschaft erfüllen kann. Er ermahnte auch die Steuerleute zur rechtzeitigen Abgabe von vollständigen und insgesamt richtigen Regattameldungen, die den Vereinen die Arbeit wesentlich erleichtert.

Dann nahm er drei Sondereinlagen vor.

Nämlich die Verabschiedung der drei Yardstickurgesteine Hans Seel, Manfred Reitmeier und Josef Schröck aus der Yardstickszenerie Starnberger See, die schon lange vor der Einführung der Seemeisterschaft im Jahr 2005 das Yardstickgeschehen am Starnberger See mitgeprägt haben.

Dann rief er alle Steuerleute und deren Vorschoter nach vorne, die 2023 in Seemeisterschaftsregatten gestartet sind und das auch schon 2005 getan haben. Das waren die Steuerleute Günter Seel vom Ammerlander Segel-Club mit 62 Regatten, Alwin Hoefelmayer vom Segelverein Oberland Seeshaupt mit 67 Regatten, Hans-Jörg Schäffer vom Deutschen Regatta Segelclub mit 79 Regatten, Peter Wappler vom Yachtclub St. Heinrich mit 113 Regatten, Uwe Pofandt vom Segelverein Oberland Seeshaupt mit 119 Regatten, Matthias Bell vom Feldafinger Seglerverein mit 122 Regatten, Kurt Schinagl vom Feldafinger Seglerverein mit 132 Regatten, Hans Stickler vom Feldafinger Seglerverein mit 168 Regatten und Heinrich Hasenfratz von der Seglervereinigung Blau Gold mit 169 Regatten.

Und schließlich gab er einen mit Fotos auf der Leinwand untermalten Überblick über die schier unglaubliche Entstehungsgeschichte der Allegro, des größten an Seemeisterschaftsregatten Starnberger See teilnehmenden Segelbootes, welches von Hans Seel und seinem Sohn Günter ab 1985 ohne Vorkenntnisse im Bau von Holzbooten in der häuslichen Garage gebaut und später nach Erfahrungen modifiziert wurde und 1987 erstmals mit Starnberger See-Wasser in Berührung kam. Mit 11 Meter Länge und einer Masthöhe über Deck von 16 Metern dominiert die Allegro noch heute die Seemeisterschaftsregatten. Diese herausragende Leistung fand an diesem Abend viel Applaus.

Dann begann die Preisverteilung. In die Seemeisterschaftswertung kamen alle Steuerleute, die mit ihren Einrumpfbooten mit einer Länge von mehr als 4,20 Metern, die über eine Yardstickzahl STY oder ersatzweise DSV verfügen und die 2023 in mindestens 3 Seemeisterschaftsregatten starteten. Das waren insgesamt 32 Steuerleute. Punktpreise erhielten die Steuerleute, die sich in den drei Gruppen jeweils in der ersten Hälfte platzieren konnten. Der jeweils Erstplatzierte einer Gruppe erhielt einen Wanderpokal. Die Platzierungen der Seemeisterschaftsteilnehmer sind auf der YKSS-Internetseite dargestellt.

Es gibt keinen Seemeister über das gesamte Yardstickspektrum, sondern es wird in drei als gleichwertig erachteten Yardstickgruppen je ein Meister ermittelt.

Nur durch das Yardsticksystem mit seiner Vergabe von Rennwerten für einzelne Boote bzw. Bootsklassen wird es möglich, dass Boote mit unterschiedlichem Geschwindigkeitspotential gegen einander antreten können.

Yardstickgruppe 1 (Yardstick bis 99)

1. Hans-Jörg Schaeffer vom Deutschen Regatta Segelclub (RSK6)
2. Hans Stickler vom Feldafinger Seglerverein (Surprise)
3. Manfred Hermann von Yachtclub Seeshaupt (J 70)

Yardstickgruppe 2 (Yardstick 100 bis 107)

1. Uwe Pofandt vom Segelverein Oberland Seeshaupt (Dehler 25 CR)
2. Bernhard Budik vom Segelverein Oberland Seeshaupt (Surprise)
3. Heiner Müller vom Yachtclub Seeshaupt (Int. 806)

Yardstickgruppe 3 (Yardstick ab 108)

1. Dr. Ulrich Reithmann vom Bayerischen Yacht-Club (Kielzugvogel)
2. Rudolf Blasius vom Münchner Yacht-Club (H-Jolle)
3. Peter Wappler vom Yachtclub St. Heinrich (Cometino 770)

Der Wanderpreis für den in der Seemeisterschaft Starnberger See aktivsten Steuermann ging 2023 nach Teilnahme an 10 Regatten zum fünften Mal in Folge an Nicolaus Articus von Deutschen Touring Yacht-Club.

Die Vereinswertung hat 2023 zum vierten Mal in Folge der Yachtclub Seeshaupt gewonnen. Vor dem zweitplatzierten Segelverein Oberland Seeshaupt und dem drittplatzierten Feldafinger Seglerverein.

Zum Abschluss des Abendprogramms wurde zunächst eine Versteigerung von zwei Gutscheinen für die Belegung von Segelkursen oder Kursen für den Sportbootführerschein bei zwei Segelschulen durchgeführt.

Schließlich wurde die kostenlose Tombola durchgeführt, in der die Steuerleute in Seemeisterschaftsregatten 2023 ziehungsberechtigt waren.



Von links nach rechts: Nicolaus Articus, Heiner Müller für YCSS, Uwe Pofandt, Dr. Ulrich Reithmann, Hans-Jörg Schaeffer